

Studienprogrammentwicklung für Nachhaltigkeit & Verantwortung im Bachelor BWL

Fallbeispiel - Steckbrief

- **Fokus:** Pflichtveranstaltungen im Bachelor BWL an der Universität St. Gallen → grösste Studierendenkohorte
- **Grundidee:** Ansprache von zwei Dimensionen

Inhaltliche Dimensionen – die neuen „3 Ps“



Didaktische Dimension: Stärkung von ...

- ... kritischem Denken
- ... interdisziplinärem Problemlösen
- ... individueller Verantwortlichkeit



Ziel:
 Veränderung der Einstellung der Studierenden gegenüber Nachhaltigkeit & Verantwortung

Definition Nachhaltigkeit

Systemisch-konstruktivistisches Verständnis

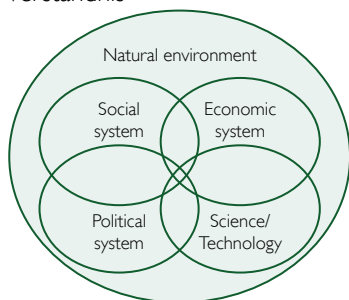
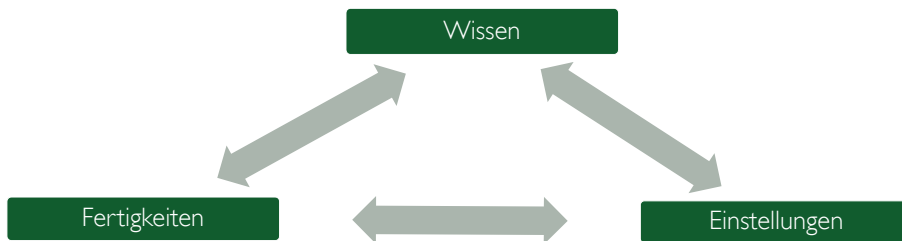


Abb. basierend auf Jucker, 2002, 33

Definition (Handlungs-) Kompetenzen

Handlungskompetenzen werden definiert als **prinzipielle Handlungsmöglichkeit und Handlungsfähigkeit** in verschiedenen **Situationen** (Euler, 1994).



Euler & Hahn, 2014

Spezifische Kompetenzen

Handlungsdimensionen Kompetenzbereiche	Wissen	Einstellungen	Fertigkeiten
Sachkompetenzen - Umgang mit <i>Sachen</i>	- den Ansatz «triple bottom line» anwenden - Managemententscheidungen hinsichtlich Nachhaltigkeit evaluieren	- Commitment für nachhaltige Entwicklung - Offenheit für alternative Problemlösungen	- Nachhaltigkeitsprojekte planen und umsetzen - Theorien und Lösungsansätze kritisch reflektieren
Sozialkompetenzen - Umgang mit anderen <i>Menschen</i>	- Funktionsweise und Arten von Kollaborationen verstehen - Konzepte des Ethnozentrismus und der Solidarität kennen	- Empathie - Respekt für Diversität - «epistemologischer» Pluralismus	- Probleme in interdisziplinären Teams lösen - Kommunikation
Selbstkompetenzen - Umgang mit <i>sich selbst</i>	- die Bedeutung von Selbstreflexion verstehen	- Offenheit zur Reflexion der Konsequenzen eigener Entscheidungen - Ambiguitätstoleranz	- sich selbst motivieren können - den eigenen kulturellen Kontext einordnen können

Basierend auf Byrne, 2000; de Haan, 2006; Barth et al., 2007; Di Giulio et al., 2008; Sipos et al., 2008; Segalas et al., 2009; Wiek et al., 2011; Swanstroem et al., 2009

Gestaltungsprinzipien für die Curriculumentwicklung

- Schaffen eines gemeinsamen Verständnisses von Nachhaltigkeit und Verantwortung mit den Lehrenden
- Spezifitäten der Disziplinen berücksichtigen
- Literatur nach «good practices» aus anderen Hochschulen sondieren
- die Authentizität der Lehrpersonen als wesentliche Voraussetzung wertschätzen
- Rahmenbedingungen der Veranstaltungen, z.B. hinsichtlich Prüfungsgestaltung berücksichtigen



Bildquelle: <http://bit.ly/1Ovslhh>